



## SEIT 1960 NATURSCHUTZBUND SALZBURG

In Wals/Salzburg betreut der *Naturschutzbund* eine Sumpfgladiolenwiese.  
Foto: Hannes Augustin

Die Gründung der *Landesgruppe Salzburg* erfolgte im Jahr 1960. Die Natur- und Umweltschützer in Salzburg haben es sich in den folgenden Jahrzehnten nicht leicht gemacht: sie scheuten auch Konfrontationen nicht, haben fallweise Widerstand gegen zerstörerische Vorhaben geleistet, aber vielerorts auch Umweltbildung und Überzeugungsarbeit und zudem eine Reihe nachahmenswerter Projekte betrieben.

Der *Naturschutzbund* mischt sich in viele gesellschaftlich wichtige Themenbereiche ein, sei es mit Vorschlägen, Kritik, Expertisen, Verhandlungen oder Vorzeigeprojekten. Der *Naturschutzbund Salzburg* ist zudem eine gemäß UVP-Gesetz vom Lebensministerium anerkannte Umweltorganisation und befasst sich demnach mit problematischen Projekten wie der geplanten 380-kV Salzburgleitung, mit dem umstrittenen Schiliftprojekt Hochsonnberg, dem alles andere als naturverträglichen Golfplatzprojekt Anif und auch mit gesellschaftspolitischen Themen wie dem Ausbau der direkten Demokratie in der Stadt Salzburg, etwa in Zusammenhang mit der Grünlanddeklaration und dem Schutz der Stadtlandschaften. Ein Teil unseres Wirkens ist es, den Menschen die Natur näher zu bringen, sei es

durch Vorträge, Präsentationen, Exkursionen, Informationsschriften und anderes mehr.

### BIOTOPSCHÜTZER VOR ORT

In den Bezirken haben aktive Biotopschutzgruppen zum erfolgreichen Schutz von Lebensräumen beigetragen, sie haben dafür gesorgt, dass zuerst Amphibienzäune, später Amphibientunnel bei Straßen errichtet wurden. Und es geht auch auf ihr „Konto“, dass im Pinzgau eine große Zahl an Tümpeln neu angelegt und verschiedene Biotoppflegemaßnahmen initiiert wurden. Auch jahrelange Pacht mit Pflegemaßnahmen in den 1980er und 1990er-Jahren zum Erhalt der Sumpfgladiolen im Untersbergvorland wurden betrieben, ebenso die Pacht und Extensivierung von ehemals gedüngten Wiesen am Wallersee (seit 1991), die Pflege der Patschgwiese im Gasteinertal oder auch die Betreuung eines Naturgartens am Kreuzberg in Bischofshofen.

Das Betätigungsfeld reicht vom Tier- und Pflanzenartenschutz über den Biotop-/Lebensraumschutz bis zum Landschaftsschutz. Auch Fragen der Raum(un)ordnung, des Umweltschutzes, des Luft-, Boden-, Wasser- und Gewässerschutzes, der Gentechnik, der Energieproblematik (sowohl Einsatz gegen Atomenergie und Verschwendung fossiler Energieträger gehören dazu, zugleich auch die Nutzung erneuerbarer Energieträger) bis hin zu Aktivitäten für den Klimaschutz.

### Manche Naturzerstörung musste hingenommen werden...

Hinsichtlich Natur- und Artenschutz mussten in den vergangenen Jahrzehnten auch erhebliche Einbußen hingenommen werden. Mangels

>>



100 Jahre – was ich mir wünsche...

...dass die Politik endlich begreift, dass das Tourismusland Salzburg nicht durch eine grauensvolle 380 kV-Freileitung verschandelt werden darf! Außerdem die Einsicht, dass auch unsere Nachkommen die letzten, einigermaßen unberührten Flussabschnitte an der Mur und der Unteren Salzach erleben dürfen - das Land erzeugt schon genug Wasserkraft mit Hochgebirgsspeichern und einer ganzen Kette von Flusskraftwerken.

Hans Kutil, Vorsitzender | **naturschutzbund** | Salzburg



Die Krimmler Wasserfälle sind für immer gerettet.

### AUSGEWÄHLTE ERFOLGE

👍 Das große **Gebiet des Nationalparks Hohe Tauern** mit seinen Gletscherflüssen und Attraktionen wie den Krimmler Wasserfällen oder dem Rauriser Urwald im Pinzgau,

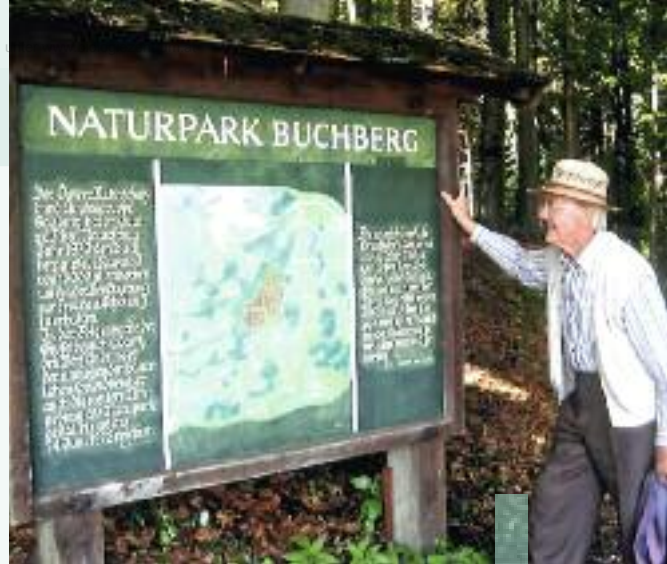
👍 Die wertvollen **Moore im Lungau** etwa am Prebersee, beim Dürrenecksee oder am Seethalersee,

👍 Die **Kalkgebirgsstöcke des Hagen- und Tennengebirges** mitsamt den **Salzachöfen** im Pongau,

👍 Die **Wildflusslandschaft an der Taugl und die Lammeröfen** im Tennengau,

👍 Die **Salzachauen**, der **Naturpark Buchberg** und die **Alpenvorlandseen** mitsamt Uferzonen, **Streuwiesen und Mooren** im Flachgau

👍 und nicht zuletzt die einzigartigen **Stadtlandschaften in der Stadt Salzburg**, die Teil des Weltkulturerbes sind und mittels **Grünlanddeklaration** großräumig gesichert wurden.



Fotos v. l. o. n. r. u.: Hannes Augustin (2); Archiv Haus der Natur; Wolfgang Weber; Archiv ÖNB

Seit Jahrzehnten bemüht sich die Landesgruppe gemeinsam mit dem *Bund Naturschutz Bayern* um mehr Raum für die Salzach – als Lebensraum und Hochwasserschutz.



Beim ÖNT 1992 in Uttendorf/ Pinzgau beteiligte sich auch Biologielehrer und Edelkrebsschützer Gottlieb Eder mit seiner Klasse – dafür gab's eine Urkunde.



Hannes Maringer ruhte nicht eher, als bis „sein“ Naturpark Buchberg bei Mattsee realisiert war.

Eduard P. Tratz wie Eberhard Stüber waren Vorsitzende der *Sbg. Landesgruppe* sowie *Naturschutzbund*-Präsidenten bzw. sind Ehrenpräsidenten.

Der *Naturschutzbund* beteiligte sich auch am Anti-Atom-Protest gegen die Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf in Bayern – hier im April 1989 am Bauzaun.

einer lenkenden Raumordnung ist das Land zersiedelt, durch die intensive Landnutzung (Landwirtschaft, Flurbereinigung, Straßen- und Siedlungsbau,...) wurde die Kulturlandschaft in weiten Teilen ausgeräumt, der fast lückenlose Bau von Kraftwerken, die Errichtung von Golfplätzen, Gewerbegebieten, Schianlagen u. a. m. auch in sensiblen Gebieten von den Berggipfeln bis in die Täler beeinträchtigt den Naturhaushalt und das Landschaftsbild.

...aber

...ohne die jahrzehntelange Arbeit – und auch manchen „Kampf“ – der Naturschützer würde unser Land bedeutend schlechter aussehen. Davon profitieren heute nicht nur die Touristiker, die unsere wertvolle Landschaft vermarkten. Einer aktuellen Market-Umfrage\* nach rangiert auf die Frage, worauf die Österreicher stolz sind, „die landschaftliche Schönheit“ auf dem ersten Platz!

Nicht zuletzt um diese Schönheit und verbliebene Natur zu retten, bleibt der *Naturschutzbund Salzburg* engagierter Anwalt der Natur.

**Text: Dr. Hannes Augustin**



**Vorsitzende**

- Prof. Dr. h. c. Paul Eduard Tratz (1960-1977)
- Prof. Dr. Dr. h. c. Eberhard Stüber (1977-1993)
- Univ.-Prof. i. R. Dr. Roman Türk (1993-2011)
- Hans Kutil** (seit 2011)

**Geschäftsführer**

- Prof. Dr. Dr. h. c. Eberhard Stüber (1961-1965)
- OSR Hannes Maringer (1965-1983)
- Dr. Hannes Augustin** (seit 1983)

\*[www.market.at/de/market-aktuell/news/entity.detail/action.view/key.470.html](http://www.market.at/de/market-aktuell/news/entity.detail/action.view/key.470.html)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [2013\\_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Kutil Hans, Augustin Hannes

Artikel/Article: [Landesgruppen: Naturschutzbund Salzburg 68-69](#)